



Die Rallye-Organisatoren von Classic-Club Niederelbe.

Oldtimer knattern durch den Landkreis

Am 9. Juli startet die Niederelbe Classics 2011 - Startplätze gibt es nur noch über eine Warteliste

LANDKREIS.. Der Verein Classic Club Niederelbe (CCN), in dem sich Fans alter Autos zusammengefunden haben, hat sich nicht nur neu formiert mit einem neuem Vorstand und neuen Leuten, sondern startet in diesem Jahr auch wieder mit einer Rallye neu durch. Im vergangenen Jahr wurde lediglich eine Ausfahrt organisiert. Nun aber werde wieder an die alte Tradition angeknüpft, sagt der Drochterser Wilfried Heidhoff vom Vorstand des CCN.

Oldtimer sind angesagt - das beweist ein Blick auf die Teilnehmerliste für die Niederelbe Classics 2011. Denn schon Wochen vor der großen Tour durch den Landkreis am 9. Juli melden die Veranstalter: Die Liste ist voll. Bei 118 Anmeldungen von 120 Plätze gibt es im Grunde nur noch Plätze auf der Warteliste.

Die Oldtimer-Rallye für historische und klassische Automobile erfreut sich im Landkreis Stade großer Beliebtheit. Wenn die Niederelbe Classics mit ihrer rund 120 Kilometer langen Strecke um Punkt 9.01 Uhr in Stade-Ottenbeck gestartet wird, gehen Oldtimer aller Art bis Baujahr 1981 sowie klassische Youngtimer bis Baujahr 1991 auf die

Piste. Im Ziel erwartet - wiederum in Stade-Ottenbeck - wird das erste Fahrzeug um ca. 16.30 Uhr. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren wird die Rallye diesmal über den südwestlichen Teil der Stader Geest in das Kehdinger Land bis Krautsand führen. An der Elbe entlang führt die Strecke dann zurück nach Stade ins Ziel. An der gesamten Strecke werden Zuschauerpunkte eingerichtet, von denen aus man den Zug der historischen Fahrzeuge beobachten kann. Bisher war die Tour ein absoluter Zuschauermagnet. Viele Fahrzeuge sind echte Hingucker - auch für weniger begeisterte Autofans.

Mittagessen ist um 11.45 Uhr in Ritschermoor vorgesehen. Nächster Zwischenstopp ist die Festung "Grauerort". Dort wird um 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen zur Stärkung für den letzten Abschnitt nach Stade gereicht. Bevor es ins Ziel zum Team-Baucenter nach Ottenbeck geht, statten die Oldtimer dem Fischmarkt in der historischen Altstadt von Stade noch einen Besuch ab.

Gegenüber dem Vorjahr wird die Veranstaltung in 2011 wieder als Rallye gefahren. Die Teilnehmer können wählen, ob sie gemütlich die Landschaft genießen möchten, oder mit einem gewissen Ehrgeiz um Punkte und Plätze kämpfen wollen. Die Anfänger bekommen ein Bordbuch - teilweise mit sogenannten Chinesenzeichen, aber auch wie zuletzt eine Orientierung mit Skizzen der zu befahrenden Strecke. Kleine Aufgaben mit Punktbewertungen runden das Programm ab. Erlaubte Hilfsmittel sind Stoppuhr, Lupe, Lineal und Kugelschreiber. Andere technische Hilfsmittel sind nicht zugelassen.

Inzwischen gibt es für die Niederelbe Classics 2011 allerdings nur noch Plätze auf der Warteliste. Davon ausgenommen sind Fahrzeuge bis Baujahr 1960, die bevorzugt werden. (stu/pa)

Weitere Informationen

Das TAGEBLATT wird noch ausführlich im redaktionellen Teil und auch auf werblichen Sonderseiten über die Rallye berichten. Dort werden dann auch die teilnehmenden Fahrzeuge sowie der Streckenverlauf und Zeitplan abgedruckt.

Alle weiteren Informationen dazu gibt es auf der Homepage des Classic Club Niederelbe im Internet unter www.niederelbe-classics.de